



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Venedig will keinen Massentourismus mehr

Wegen der Coronakrise ist es in Venedig ungewöhnlich ruhig, doch bald werden die Touristen in die Stadt zurückkehren. Das Problem: Der Massentourismus schadet der Stadt. Deshalb wünschen sich viele Venezianer einen anderen Tourismus. Manche schlagen sogar eine Begrenzung der Touristenzahlen vor. Eine politisch aktive Venezianerin, ein Hotelbetreiber und die Tourismusbeauftragte haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie der Tourismus in Zukunft aussehen könnte.

Manuskript

SPRECHER:

Die Wasserstraßen von Venedig in **majestätischer** Ruhe – ein **äußerst** seltener **Anblick**. Die **Gondolieri** kommen langsam zurück in die **Kanäle** der Stadt, aber noch sind die **Fahrgäste rar**. Auf dem Markusplatz, wo es normalerweise **von** Touristen nur so **wimmelt**, laufen die Geschäfte **schleppend**. Mit der Coronakrise **kam** das Leben in der Stadt **regelrecht zum Stillstand**. Nun öffnet sich Venedig langsam wieder für Besucher. Aber nicht jeder freut sich auf die Rückkehr der Massen. Jane da Mosto sieht dies als eine Möglichkeit, die Zukunft zu verändern. Die **Aktivistin setzt sich für nachhaltigen** Tourismus **ein**, einen, der die Zukunft der Stadt nicht **aufs Spiel setzt**.

JANE DA MOSTO (Aktivistin „We are Venice“):

Das Problem mit Venedig ist, dass es ein extrem **fragiles**, empfindliches System ist. Man kann nicht alles damit machen. Man muss sehr vorsichtig **damit umgehen**. Sonst bleibt in Zukunft nichts mehr übrig von Venedig. Wir müssen verantwortlich mit dem **Vermächtnis** von Venedig umgehen und daran denken, was es uns gegeben hat. Andere Menschen haben auch das Recht, das zu bekommen.

SPRECHER:

Sie erzählt uns, Venedig habe einen **einzigartigen** Lebensstil und der **drohe** zu verschwinden. Jane da Mosto möchte, dass Touristen wieder am Leben in der Stadt teilnehmen, Zeit in den Restaurants und Museen verbringen und nicht in wenigen Stunden **hindurcheilen**. Obwohl die letzten Monate ohne Gäste für ihn sehr schwer waren, stellt sich auch Nicolo Bortolato für seine Stadt eine andere Zukunft vor. Der **Hotelier** möchte seinen Gästen ein **entschleunigtes**, ein, wie er sagt, „wirklich **venezianisches**“ Erlebnis bieten. Die **Touristenströme** müsse man mit strenger **Regulierung in den Griff bekommen**.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

NICOLO BORTOLATO (Hotelier):

Wenn an manchen Tagen viel zu viele Menschen hier rumlaufen, dann deshalb, weil die **Events** in der Stadt falsch organisiert werden. Wie kann man die **Regatta im Canale Grande** zur gleichen Zeit **austragen** wie das Filmfest oder die Neueröffnung eines Museums? Ich denke, wir sollten den Tourismus auf das ganze Jahr verteilen und nicht nur auf sechs Monate.

SPRECHER:

Venedig muss seinen Tourismus neu **definieren**. Das findet auch die **Tourismusbeauftragte** der Stadt. Aber **anstelle von drastischen Maßnahmen** möchte sie lieber erst mal weiter **Fakten** sammeln.

PAOLA MAR (Tourismusbeauftragte Venedig):

Das ist kein Museum. Wir **legen** keine **Obergrenze fest**. Kennen Sie eine Stadt in der Welt, die das macht? Na, ich glaube nicht. Viele, viele Menschen sprechen über die Zahl der Touristen: Es sind 50 Millionen, 30 Millionen und so weiter. Aber das ist nicht wahr. Ich will sie zählen. Ich werde wissen, wie viele Menschen jeden Tag kommen.

SPRECHER:

In Europa werden die **Reisebeschränkungen allmählich aufgehoben**. Viel Zeit haben die **Venezianer** also nicht mehr, um zu entscheiden, wie die Zukunft ihrer Stadt aussehen soll.

*Autor/Autorin: Max Zander, Anja Mathes
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

majestätisch – hier: beeindruckend; erhaben

äußerst – sehr

Anblick, -e (m., meist Singular) – das, was man sieht

Gondoliere, Gondolieri (m., aus dem Italienischen) – ein Mann, der eine Gondel (ein bestimmtes Boot ohne Motor) über die Wasserstraßen Venedigs steuert

Kanal, Kanäle (m.) – hier: eine Wasserstraße

Fahrgast, -gäste (m.) – eine Person, die sich gegen Gebühr von jemandem in dessen Fahrzeug fahren lässt

rar – selten

von etwas wimmeln – so sein, dass sich eine große Menge von Menschen oder Tieren sehr schnell bewegt und dadurch ein unübersichtlicher Eindruck entsteht

schleppend – langsam; so, dass etwas nicht richtig in Bewegung kommt

zum Stillstand kommen – aufhören, aktiv zu sein; stehen bleiben

regelrecht – richtig; wirklich

Aktivist, -en/Aktivistin, -nen – jemand, der viel dafür tut, ein bestimmtes (politisches) Ziel zu erreichen

sich für etwas ein|setzen – für etwas kämpfen; sich für etwas engagieren

nachhaltig – hier: so, dass man dabei Rücksicht auf die Natur und die Umwelt nimmt; so, dass man etwas für die Zukunft schützen und erhalten will

etwas aufs Spiel setzen – etwas riskieren; etwas in Gefahr bringen

fragil – zerbrechlich; so, dass etwas leicht kaputt geht



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

empfindlich – hier: so, dass etwas leicht beschädigt oder kaputt gemacht werden kann

mit etwas um|gehen – hier: sich gegenüber etwas / in einer bestimmten Situation auf eine bestimmte Art und Weise verhalten

Vermächtnis, -se (n.) – etwas von besonderer Bedeutung, das frühere Generationen hinterlassen haben

einzigartig – so, dass es etwas nur einmal gibt; besonders

drohen – hier: in Gefahr sein

hindurch|eilen – hier: schnell durch etwas hindurchgehen

Hotelier, -s/Hotelière, -n (aus d. Französischen) – jemand, der ein Hotel besitzt oder betreibt

entschleunigt – so, dass etwas ruhig und langsam ist; nicht hektisch und stressig

venezianisch – so, dass etwas mit der Stadt Venedig zu tun hat

Touristenstrom, -ströme (m.) – die große Zahl von Touristen

Regulierung, -en (f.) – die Tatsache, dass man die Intensität oder Menge von etwas kontrolliert und steuert

etwas in den Griff bekommen – umgangssprachlich für: etwas unter Kontrolle bringen

Event, -s (n., aus dem Englischen) – hier: eine besondere Veranstaltung

Regatta, Regatten (f.) – ein Wettrennen auf dem Wasser, meist mit Booten

Canale Grande (m., nur Singular) – der Hauptkanal in Venedig

etwas aus|tragen – hier: etwas stattfinden lassen; etwas veranstalten, z.B. einen Wettbewerb

etwas definieren – hier: entscheiden, wie etwas sein soll



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Tourismusbeauftragte, -n (m./f.) – jemand, der sich offiziell um den Tourismus kümmern soll

anstelle von – statt

drastisch – streng; radikal

Maßnahme, -en (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

Fakt, -en-(m.) – die Tatsache

etwas fest|legen – hier: etwas bestimmen

Obergrenze, -n (f.) – hier: die Tatsache, dass eine Zahl eine bestimmte Größe nicht übersteigen darf

Reisebeschränkung, -en (f.) – die Tatsache, dass man nicht frei reisen darf, wohin man will

allmählich – langsam; Schritt für Schritt

etwas auf|heben – hier: offiziell mitteilen, dass etwas nicht mehr gilt

Venezianer, -/Venezianerin, -nen – jemand, der in Venedig lebt